

## **DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH**

### **Aktualisierte Umwelterklärung 2004**

#### **1. Allgemeine Angaben**

**Beschäftigte:** 1500 Mitarbeiter und 186 Auszubildende

**Produktion:** Transporter „Vario“ und Compact-Van „Vaneo“  
Die Fertigung umfasst Rohbau, Lackiererei und Montage.

**Ökoaudit:** Die letzte Rezertifizierung gemäß Verordnung EWG 1836/93 und nach DIN EN ISO 14001 erfolgte am 20.12.2002 durch riss Certification, Im Rothwinkel 12, 66706 Perl  
(Erstzertifizierung nach Verordnung EWG 1836/93 erfolgte am 11.12.1996, Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 14001 am 20.12.99 jeweils durch riss Certification, Im Rothwinkel 12, 66706 Perl).  
Vorlage der nächsten Umwelterklärung: Dezember 2005

**Registrierungsnummer:** D-183-000 05

Umweltmanagementbeauftragte/Umweltschutzbeauftragte  
Margrit Stuhr, Leiterin Sicherheitswesen  
DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH  
Industriepark  
Tel.: (0 33 78)83-20 14  
Fax: (0 33 78)83-21 47

Die DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH hat im Dezember 2002 die Revalidierung - erstmals gemäß EMAS II - und die Rezertifizierung gemäß ISO 14001 bestanden.  
Die im Jahr 2002 erstellte Umwelterklärung behält nach wie vor ihre Gültigkeit.  
In der jährlichen Aktualisierung werden die sich ergebenden relevanten Änderungen des letzten Geschäftsjahres dargestellt.

## 2. Standort und Umweltmanagementsystem

Für das Umweltmanagementsystem haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Ende 2002 erfolgte die Entscheidung des Vorstandes der DaimlerChrysler AG, die offenen Baumuster des Sprinter-Nachfolgers NCV3 in Ludwigsfelde zu produzieren. Für den Standort bedeutet diese Entscheidung die Errichtung einer komplett neuen Fertigungslinie. Bereits im Dezember 2002 fand ein erstes Kickoff mit den zuständigen Behörden statt. Die geplanten Investitionen wurden vorgestellt und Möglichkeiten einer optimalen Abwicklung der erforderlichen Genehmigungsverfahren diskutiert.

Die Berücksichtigung von Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umwelt- und Brandschutz in allen Bereichen des NCV 3-Projektes wurde sichergestellt, unter anderem durch die Mitwirkung der Mitarbeiter des Bereiches Sicherheitswesen in den Projekt-Kontrollteams.

Die neuen Hallen 13a und 16 für den Rohbau und die Lackierung des NCV 3 sind bereits weitgehend errichtet und werden bis September 2004 soweit fertiggestellt, dass die Anlagenmontage beginnen kann.

Die Baufelder der neu zu errichtenden beiden Hallen haben eine Größe von 26.300 m<sup>2</sup> und 17.100 m<sup>2</sup>.

Im gesamten Bereich dieser Baufelder war auf Grund vorangegangener Untersuchungen mit punktuellen Kontaminationen zu rechnen. Um die Schadstoffbelastung genauer zu ermitteln und das im Zuge der Baumaßnahmen anfallende Aushubmaterial hinsichtlich seiner Verwertung und Entsorgung zu bewerten, wurde im Vorfeld ein Ingenieurbüro mit entsprechenden Untersuchungen beauftragt. Zusätzlich erfolgte eine gutachterliche Begleitung der Baumaßnahmen. Insgesamt wurden aus dem Baufeld über 7.000 t kontaminiertes Material ausgekoffert und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Besonders hervorzuheben ist eine erfolgte Quellensanierung auf dem Baufeld der Halle 13a. Hier wurde auf einer ca. 500 m<sup>2</sup> große Fläche BTEX<sup>1</sup>- und MKW<sup>2</sup>-belastetes Bodenmaterial bis zu 4,7 m Tiefe ausgekoffert.

Rund 360 t kontaminierten Materials aus der Quellensanierung wurden als Sonderabfall zur Bodenwaschanlage gebracht. Dort wird das Material durch spezielle Verfahren so behandelt, dass die Grenzwerte eingehalten werden und ein Wiedereinbau in bestimmte Bodenbereiche möglich ist.

Die Sanierung erfolgt unter ständiger Begleitung von Sachverständigen unter Beachtung spezieller Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Auf Grundlage der Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte am Standort wurde eine Umweltschutzkennzahl als Zielgröße und Kontrollinstrument für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Umweltschutz entwickelt. Neben der Umweltschutzkennzahl wurde eine verbindliche Themenstruktur für das Management-Review vorbereitet und über das Kernteam Ökoaudit verabschiedet. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, ab 2004 mit einem quartalsweisen Management-Reviewbericht an die oberste Leitung zu beginnen.

Die Zusammenführung von Umwelt- und Qualitätsmanagement wurde fortgesetzt. Ein Schwerpunkt dabei war die Vervollständigung und Anpassung der Management-Dokumentation. Mit der Einführung prozessorientierter Systemaudits wurde eine Vertiefung der internen Audits

---

<sup>1</sup> BTEX für Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol = leichtflüchtige organische Stoffe

<sup>2</sup> MKW = Mineralölkohlenwasserstoffe

erreicht. Weiterhin fanden Qualifizierungsmaßnahmen für Auditoren statt. Besonders hervorzuheben ist dabei die Schulung des Auditeilers zum Umweltauditor.

Zur Vorbereitung der NCV 3- Produktion wurden bis Anfang Juli 2003 die ersten Genehmigungsunterlagen gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz erarbeitet und an das Amt für Immissionsschutz (Afi) gestellt. Zum planmäßigen Baustart am 1. Oktober 2003 lag die dafür erforderliche Teilgenehmigung vor. Entsprechend dem Projektfortschritt wurden die weiteren Genehmigungsunterlagen erarbeitet und eingereicht. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass pünktlich zum geplanten Beginn der Anlagenmontage im September 2004 die zweite Teilgenehmigung vorliegt.

Die Aktualisierung des Katasters der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS-Kataster) wurde fortgesetzt und bleibt auch weiterhin als Aufgabe bestehen.

Weiterhin wurde damit begonnen, ein Emissionskataster zu erstellen. Dieses Kataster ermöglicht den Zugriff auf die genehmigten Grenzwerte für Emissionen für jede Emissionsquelle sowie auf die Ergebnisse von Emissionsmessungen. Mit dem Emissionskataster soll die Rechtssicherheit bezüglich der Einhaltung von Genehmigungsbescheiden erhöht werden.

Nachdem im Gefahrstoffmanagement die organisatorischen Voraussetzungen zur Einführung des Gefahrstoff-Verwaltungsprogramms „Sigma DC“ am Standort geschaffen wurden, wurde 2003 mit der Eingabe von Stoffen begonnen. Neue Gefahrstoffe dürfen am Standort nur nach Antragstellung in „Sigma DC“ und entsprechender Freigabe eingesetzt werden. Zur Stabilisierung der Arbeit mit dem System wurde 2003 eine weitere Anwenderschulung durchgeführt.

## Interne Audits

Seit Anfang 2001 werden kombinierte interne Audits zum Qualitäts- und Umweltmanagement durchgeführt. Wir haben einen internen bereichsübergreifenden Auditorenpool mit derzeit insgesamt 15 Mitgliedern. Ein Auditteam besteht aus dem Auditeiler und je einem Co-Auditor für Umweltmanagement und Qualitätsmanagement.

Innerhalb von 3 Jahren werden alle qualitäts- und umweltrelevanten Prozesse mindestens einmal auditiert. Festgestellte Abweichungen werden mit Maßnahmen belegt und diese in einem gemeinsamen Maßnahmenverfolgungssystem überwacht.

Die Auditergebnisse der letzten drei Jahre sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefaßt:

Gesamtauditzahl (interne Umweltaudits)	AB (bedeutsame Abweichung)	AG (geringfügige Abweichung)	E (Empfehlung)	Rückgemeldete Maßnahmen
2001 = 5	0	29	0	29
2002 = 7	0	29	2	29
2003 = 5	0	12	4	12

### 3. Zahlen, Daten, Fakten

#### Anlagensicherheit und Notfallvorsorge

Anlagenstörungen oder Unfälle, die Luft-, Boden-, Oberflächenwasser- oder Grundwasser-  
verunreinigungen zur Folge hatten, kamen nicht vor. Durch die ständig einsatzbereite und gut  
qualifizierte Werkfeuerwehr werden Kleinstvorkommnisse sofort behoben.

Im Berichtszeitraum gab es 105 technische Hilfeleistungseinsätze mit umweltrelevanten  
Vorkommnissen. Eine Schädigung des Bodens bzw. Grundwassers ist dabei nicht eingetreten.

#### Boden, Luft, Lärm, Wasser, Energie

Summe - Wert					
Kapitel	Stoff	Art	2001	2002	2003
Boden	Fläche in m <sup>2</sup>	Gesamtfläche	540000	540000	540000
Luft	Kohlenmonoxid	genbed. Anl, Fracht in kg/a	1798	10.834	6.695
	Lösemittel	genbed. Anl, Fracht in kg/a	34.277	47.167	39.483
	Stickoxide (NOx)	genbed. Anl, Fracht in kg/a	9.369	14.291	9.818
	Gesamtstaub	genbed. Anl, Fracht in kg/a	448	1.332	826
Wasser	CSB	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	17.381	35.333	23.601
	Mineralöl	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	5.338	1.323	2.618
	Ni	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	23	27	16
	Pb	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	0	0	0
	Zink	Indirekteinleiter, Fracht in kg/a	6	1	3
Wasserre- sourcen	Abwasser in m <sup>3</sup>	Indirekteinleitung	55.824	71.856	56.073
		Verdunstung	7.620	9.800	7.831
		Verdunstung	9622	9934	
	Bezug in m <sup>3</sup>	Fremdbezug	63.444	81.656	63.904
	Verbrauch in m <sup>3</sup>	Kühlwasser	1.224	1.351	1.157
		Produktionswasser	45.859	61.754	47.139
	Sanitärwasser	8.741	8.751	7.777	
Energie	Energiebezug in MWh	Erdgas	11.933	19.405	15.796
		Fernwärme	44.820	57.237	51.031
		Strom	25.600	35.709	29.757
	Wärmerückge- winnung in MWh	Summe	2.291	6.797	5.171

#### Emission

Im Jahre 2003 sind die Emissionen gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen, was durch  
eine geringer Fahrzeugproduktion begründet ist.

Bei der spezifischen Lösemittlemission wurde ein Wert von rund 24 g/m<sup>2</sup> erreicht.

#### Wasser, Energie

Der Verbrauch an Produktionswasser sowie aller Energiearten ist, analog der geringeren  
Produktion, zurückgegangen.

**Lärm**

Lärmbeschwerden aus der Nachbarschaft und Umgebung liegen nicht vor.

**Abfall**

Abfälle in t (ohne Bodenaushub und Bauschutt):

Zuordnung	Verfahren	2001	2002	2003
<b>besonders überwachungs- bedürftig</b>	Beseitigung	243,95	344,6	285,5
	Verwertung	210,38	200,0	151,8
<b>nicht überwach- ungsbedürftig</b>	Verwertung	1.229,84	1.169,0	878,3
	<i>(davon Schrott)</i>	<i>(544,18)</i>	<i>(415,8)</i>	<i>(354,6)</i>
<b>überwachungs- bedürftig</b>	Beseitigung	58,46	48,0	231,1
	Verwertung	343,59	300,0	209,0

Abfälle in t (ohne Bodenaushub und Bauschutt):

Summe	2001	2002	2003
<b>Beseitigung</b>	302,41	519,6	516,6
<b>Verwertung</b>	1.783,81	1.542,0	884,5
<b>Gesamt</b>	2.086,22	2.061,6	1.401,1

Aus den bereits beschriebenen Gründen ist auch bei der Gesamtabfallmenge ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

**Gefahrstoffmanagement**

Die Datenbank „Sicheres Gefahrstoffmanagement DaimlerChrysler“ (Sigma-DC) wird voll angewendet; neue Gefahrstoffe werden nur noch über dieses System beantragt und freigegeben.

**Boden und Altlasten**

Die Anlage zur Bodenluft- und Grundwassersanierung im Bereich des Gefahrstofflagers, Gebäude 60, wurde im Dezember 2003 außer Betrieb genommen, da die Sanierungszielwerte erreicht wurden. Zuvor wurde die Anlage ca. 90 Wochen betrieben und hat in dieser Zeit über 1400 kg Schadstoffe (BTEX, MKW) aus dem Boden und Grundwasser ausgezogen und aufbereitet. Anhand eines in Arbeit befindlichen Gutachtens wird entschieden, ob die Sanierung mit anderen Verfahren fortgesetzt werden muss oder vollständig abgebrochen werden kann.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Bewältigung der anstehenden Altlastprobleme im Zuge der Baumaßnahmen für den NCV3.

Das Areal der neu zu errichtenden Hallen für den Rohbau und die Lackierung tangierte zwei Altlastverdachtsflächen. Um die Schadstoffbelastung genauer zu ermitteln und das im Zuge der Baumaßnahmen anfallende Aushubmaterial hinsichtlich seiner Verwertung und Entsorgung zu bewerten, wurde im Vorfeld ein Ingenieurbüro mit entsprechenden Untersuchungen beauftragt. Zusätzlich erfolgte eine gutachterliche Begleitung der Baumaßnahmen. Insgesamt wurden aus dem Baufeld über 7.000 t kontaminiertes Material ausgekoffert und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Besonders hervorzuheben ist eine erfolgte Quellensanierung auf dem Baufeld der Halle 13a. Dabei handelte es sich um eine ca. 500 m<sup>2</sup> große Fläche, in der kontaminiertes Material bis 3 m Tiefe ausgekoffert wurde.

## 4. Fortschreibung des Umweltprogramms

### Umweltgerechtes Verhalten

**Ziel: Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeiter für die Umwelt**

Projekt/Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Anmerkung
Verstärkter Austausch zu Umweltthemen in den Sitzungen der Meistervereinigung	CL37/SW	2005	Wird turnusmäßig durchgeführt
Im Rahmen des Integrationsprogramms für neue Mitarbeiter werden Workshops und Seminare zum Thema Sicherheit und Umweltschutz durchgeführt	CI37/SW	2005	Ein Veranstaltungsblock wurde 2002 durchgeführt; die Fortführung ist in 2003 vorgesehen
Schwerpunkt-Themenkatalog für Mitarbeiterschulungen erstellen	CL37/SW	2005	Wird fortlaufend realisiert, Schwerpunktthemen werden von CL37/SW, für alle Mitarbeiter abrufbar, auf das Infobrett gestellt.
Gezielte themenbezogene KVP-Workshops zu umweltrelevanten Schwerpunkten	PL/KVP	2005	Seit dem 01.01.2003 wurden ca. 50 KVP-Workshops durchgeführt. Der Umweltschutz ist ein fester Bestandteil dieser Workshops..
Untersuchung in den einzelnen Ausbildungsgruppen zu den Themen Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung - Untersuchung und Maßnahmen - Realisierung	P/AB	2004 2005	In Umweltprojekten mit Azubis wurden Informationsaktionen zum sparsamen Energieverbrauch und zur Senkung des Papierverbrauches durchgeführt sowie Betriebsanweisungen zum Umgang mit Gefahrstoffen erstellt.

### Umweltschonende Verfahren

**Ziel: Einsatz der besten verfügbaren Technik**

Projekt/Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Anmerkung
Reduzierung des Wärmeenergieeinsatzes durch regenerative Wärmerückgewinnung um ca. 30 % in den Vaneo-Spritzkabinen	PVZ	2003	Die Anlagen sind realisiert und werden betrieben. Der rechnerische Nachweis der Energieeinsparung liegt vor. Die Maßnahme ist damit erledigt.
Mit dem Lackkonzept des NCV 3 wird das Ziel verfolgt, den Grenzwert der TA-Luft um 30 % zu unterschreiten	PVZ	2005	Das Lackkonzept für den NCV 3 ist so erstellt worden, daß die genannte Zielstellung erreichbar ist.
Aktualisierung des Abfallkonzepts durch Erstellen und Verbreiten einer Abfallfibel für die Bereiche	TSM	2004	Der Grundaufbau der Abfallfibel wird termingerecht 2004 abgeschlossen; Prozeßbeschreibung und Anpassung auf NCV3-Projekt erfolgt bis II. Quartal 2006.
Vervollständigung der GGA-Datenbank (SIGMA-DC), Zielstellung: Mindestens 90% der eingesetzten GGA. Weitere Optimierung bei der Anwendung der GGA-Datenbank.	I/MO, CI37/SW	2005	Die Maßnahme beinhaltet: - systematische Überprüfung aller Bereiche nach eingesetzten GGA und Abgleich mit SIGMA-DC - Kurzfristige Antragsbearbeitung (< 14 Tage) - Erhöhung der Wirksamkeit der

			GGA-Koordinatoren durch Anleitung und Schulung
--	--	--	---

## Umweltfreundliche Produktion

### Ziel: Verbesserung des Umweltschutzes in der Produktion

Projekt/Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Anmerkung
Reduzierung des Lösemitelesinsatzes durch Erhöhung des Anlagenwirkungsgrades um 10 % in der Vaneo-Lackierung	OF	2004	Diese Maßnahme wird kontinuierlich verfolgt; eine Auswertung erfolgt per 2004
Bewertung von Energiekosteneinsparung unter Umweltaspekten	WPL	2005	Dieses Vorhaben wird bei der Entwicklung der Reviewbericht-erstattung verfolgt.
Senkung der Druckluftverluste um 10 % durch Beseitigung von Leckagen	TSM	2003	Die Zielstellung wurde erreicht, es wurden organisatorische Festlegungen getroffen, die eine permanente Weiterverfolgung dieser Maßnahme sicherstellen.
Optimierung der Verkehrswege Überarbeitung des Anlieferkonzeptes Vaneo Verbesserung der Auslastung des Ladevolumens um 5 %	PL/LOG	2004	Die Überarbeitung des Anlieferkonzeptes ist ein ständiger Optimierungsprozeß in der Logistik. So wurde zum Beispiel die Anlieferform über das LLZ (Lieferanten Logistik Zentrum) im Zeitraum Februar 2003 bis August 2004 von 1 auf 39 Lieferanten erweitert. Das bedeutet reduziertes Transportaufkommen durch Erhöhung der Losgrößen.
Erstellen einer Studie zur weiterführenden Trennung der Büroabfälle unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten	TSM, FC/E, CL37/SW	2005	Dazu liegen bereits Ergebnisse aus anderen DC-Standorten vor, die bei der Studie berücksichtigt werden.

## Transparenz im Umweltschutz

### Ziel: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Umweltschutz

Projekt/Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Anmerkung
Eingerichtete Grundwassermessstellen in einer Übersicht erfassen und entsprechend dokumentieren	CI37/SW, WPL	Neuer Termin: 2005	Durch die Baumaßnahmen für das NCV3-Projekt mußten diverse Grundwassermessstellen rückgebaut werden. Teilweise ist ein Ersatz an anderer Stelle bis 2005 erforderlich. Diese Maßnahme wird fortgeführt.
Information der Mitarbeiter über Abfalltrennung	CI37/SW, TSM	Neuer Termin: 2004	Diese Maßnahme wurde erledigt. Für September 2004 ist eine weitere Aktion vorgesehen
Umweltgedanken in die Werkstattliteratur einflechten	QP/E-T	2004	Die Maßnahme ist zu ca. 50% angearbeitet und wird weiter verfolgt.
Bilanzierung der Kaizen-Workshops hinsichtlich der Umweltaktivitäten	PL/KVP	2005	2002/2003 ist die Implementierung des DCPS erfolgt. Bis 2005 erfolgt der Stabilisierungs- und

			Evaluierungsprozeß.
Gesamtbewertung unserer Verpackungssysteme, Ableitung von Schwerpunkthemen	PVZ	2005	Diese Maßnahme wird kontinuierlich verfolgt.
Nächste Teilschritte zur Erstellung einer Lösemittelbilanz durchführen	CL37/SW	2005	Ein Teilschritt wurde mit der Installation des Gefahrstoffwaltungsprogramms "Sigma DC" bereits erledigt.
Prüfung der Einrichtung von Probenahmestellen des Abwassers vor Übergabe in die kommunale Kanalisation	I/LA, K/RV, WPL, CL37/SW	2003	Wurde zum 31.12.2003 erledigt.
Weitere Abstimmungen mit dem kommunalen Wasser- und Abwasserzweckverband (WARL) zu Einleitparametern und zur Optimierung des Meldesystems bei Grenzwertüberschreitungen.	I/LA, K/RV, WPL, CL37/SW	2005	Es erfolgen regelmäßig Abstimmungen zwischen dem WARL und der DCLU zur Klärung aktueller Fragen.
Senkung des Papierverbrauchs um 5 %; begleitende Aktionen die den Umweltbezug transparent machen	FC/E CL37/SW	2004	Per April 2003 erfolgte eine Umstellung von Toilettenpapier und Papierhandtücher auf Recyclingmaterial. Im I. Quartal 2004 wurde im Rahmen eines Azubi-Umweltprojektes eine Info-Aktion zum Papierverbrauch durchgeführt.

## Umweltbewusstsein bei Geschäftspartnern

### Ziel: Optimierung des umweltgerechten Verhaltens der Geschäftspartner

Projekt/Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Anmerkung
Einrichtung von Controllingprozessen zur Durchsetzung der vertraglichen Grundlagen zum Einsatz von umweltfreundlichen Produkten und Reinigungsverfahren durch die Dienstleister	FC/E, CL37/SW	2004	Die Controllingprozesse sind errichtet; der Prozeß wird fortlaufend weiter verfolgt.

## Umweltschutz durch Notfallmanagement

### Ziel: Optimierung der Notfallvorsorge

Projekt/Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Anmerkung
Durchführung von mindestens zwei Umweltarmschutzübungen der Werkfeuerwehr im Jahr	CL37/SW	2003	Zwei Übungen wurden durchgeführt. Es sind auch weiterhin 2 Übungen jährlich geplant.
Erhöhung der störungsfreien Bereitstellung von Löschwasser durch die Realisierung von 4 neuen Löschwasserbrunnen, statt 10 neuer Hydranten. Reduzierung Trinkwasserverbrauch um ca. 270 m <sup>3</sup> pro Jahr.	CL37/SW, WPL	Neuer Termin: 2005	Im Zuge des NCV3-Projektes wurde die Maßnahme erweitert: Per 08/04 wurden 9 neue Löschbrunnen errichtet, bis 2005 werden 5 weitere errichtet.

## Verankerung des Umweltmanagementsystems

### Ziel: Optimierung des Umweltmanagements

Projekt/ Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Anmerkung
-------------------	----------------	--------	-----------

## Verankerung des Umweltmanagementsystems

### Ziel: Optimierung des Umweltmanagements

Projekt/ Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Anmerkung
Erstellung eines Emissionskatasters als Datenbank	CL37/SW	2004	Erledigt
Optimierung und Weiterführung des Emissionskatasters	CL37/SW	2006	Insbesondere Eingabe der relevanten Daten aus dem NCV3-Genehmigungsverfahren
Einführung eines Umweltrelevanzportfolios - Überprüfung der Umweltaspekte auf ihr nutzbares Verbesserungspotential	Kernteam	2004	Wird 2004 realisiert
Optimierung der Managementdokumentation	Kernteam	2005	Die Zusammenführung der Dokumentationen für das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist abgeschlossen.

## Gültigkeitserklärung

Der Umweltgutachter Dr. Andreas Riss bestätigt hiermit, dass alle Informationen in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung in Verbindung mit der Umwelterklärung 2002 zuverlässig und angemessen sind.

Diese Beurteilung wurde auf der Grundlage von Begehungen, Gesprächen mit Mitarbeitern am Standort und durch Einsichtnahme in Unterlagen gewonnen.

Die Umwelterklärung wird hiermit für gültig erklärt.

Ludwigsfelde, 07.09.2004



Dr. Andreas Riss  
Umweltgutachter  
D-V-0115